



SÜDAMERIKA: ECUADOR

ECUADOR – HUMBOLDTS STRASSE DER VULKANE

- > Highlight: 4-tägiges Kondor-Trekking (ca. 4 – 6 Std. täglich)
Wanderungen: 3 x leicht (2 – 3 Std.), 4 x moderat (4 – 5 Std.)
Besteigung des Vulkan Rumiñahui (4.631m) ↑ ↓ 800m, 6 Std.
Am Flusslauf entlang zum 80 Meter hohen Wasserfall Condor Machay wandern
Ecuador Feeling pur: In der stilvollen Hazienda Los Mortiños übernachten
Durch den immergrünen Amazonas-Urwald wandern
Fakultativ: Den Vulkan Cotopaxi (5.897 m) besteigen

Die Straße der Vulkane, so nannte Alexander von Humboldt die andine Bergwelt Ecuadors. Dreißig teils noch aktive Vulkane reihen sich entlang der östlichen und westlichen Andenkette aneinander. Darunter der formschöne Cotopaxi (5.897 m) und der mächtige Chimborazo (6.269 m). Voller Vorfreude starten wir in der kleinen Ortschaft El Tambo (3.600 m) unser Trekking. Auf einsamen Pfaden und teilweise auch weglos geht's hinauf zum Plateau am Fuße des Antisana. Der Blick auf den Eisriesen ist überwältigend. Vielleicht kreisen über uns sogar Kondore, die in dieser Gegend zuhause sind und unserem Trekking den Namen geben. Weiter geht es über ausgedehnte Pàramo-Ebenen zum Cotopaxi-Nationalpark, wo wir den erloschenen Vulkan Rumiñahui (4.631m) besteigen. Der Ausblick auf den schneebedeckten Cotopaxi begeistert uns. Wer möchte hat als krönenden Abschluss unseres Kondor-Trekking die Möglichkeit, den Vulkan Cotopaxi zu besteigen. Wir umrunden den blaugrünen Quilotoa Kratersee. Nach den bewegten Trekkingtagen haben wir uns etwas Entspannung in einer typischen Hazienda verdient. Anschließend verlassen wir die Straße der Vulkane und fahren Richtung Süden hinunter in den Regenwald. Üppig-grüner Urwald und eine unglaubliche Vielfalt an exotischen Pflanzen und Tieren faszinieren uns. Ein Konzert für alle Sinne.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Tag 1 Anreise

Flug nach Quito (2.800 m). Willkommen in Ecuador! Wir werden von unserer Reiseleitung begrüßt und zu unserem Hotel gebracht.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 35 km - bis 35 km

Unterkunft: Hostal La Rabida

2. Reisetag: Tag 2 Quito - Pichincha-Massiv - Quito

Nach dem Frühstück erkunden wir bei einer Rundfahrt die Altstadt, die von der UNESCO 1979 zum Weltkulturerbe erklärt wurde und bewundern immer wieder die Aussicht auf die verschneiten Vulkane am Horizont. Am Nachmittag fahren wir mit dem Teleférico, die höchste Seilbahn Südamerikas, auf das Pichincha-Massiv auf 4.100 Meter Höhe. Hier oben unternehmen wir eine kleine Wanderung in der baumlosen Páramo-Landschaft in Richtung des Berges Rucu Pichincha. Anschließend kehren wir in unser Hotel zurück und erholen uns von dem erlebnisreichen Tag.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 20 km - bis 20 km

Unterkunft: Hostal La Rabida

3. Reisetag: Tag 3 Quito - Wasserfall Rio Pita - Tababela

Wir verlassen Quito und fahren zu den eindrücklichen Wasserfällen des Rio Pita. Dieser Fluss entspringt am Cotopaxi und auf dem Weg Richtung Quito haben das Wasser und die verschiedenen Vulkaneruptionen einen Canyon hinterlassen. Wir wandern dem Flusslauf entlang umgeben von schöner Vegetation und besuchen die beiden großen Wasserfälle Condor Machay und Gran Cascada. Anschließend fahren wir weiter nach Tababela.

Fahrzeit: von 2.5 Std. - bis 2.5 Std.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Fahrstrecke: von 85 km - bis 85 km

Höhe: Aufstieg 250 Hm - Abstieg 250 Hm

4. Reisetag: Tag 4 Tababela - El Tambo, Trekking Tag 1: El Tambo - Laguna del Volcán

Wir fahren über einen 4.100 Meter hohen Pass Richtung Osten. Bei der kleinen Ortschaft El Tambo (3.600 m) wird das gesamte Gepäck auf die Packtiere verladen und wir beginnen unser Trekking. Durch Páramogelände steigen wir langsam auf einen 4.000 m hohen Pass und haben bei gutem Wetter eine tolle Sicht zum Antisana, dem vierthöchsten Vulkan Ecuadors. Nun geht es nur noch eine Stunde runter zur Laguna Volcan, welche sich durch austretende Lava bei einem Vulkanausbruch gebildet hat. Wir schlafen heute das erstes Mal im Zelt und werden bestens von unserem Koch versorgt.

Fahrzeit: von 1.5 Std. - bis 1.5 Std.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Fahrstrecke: von 40 km - bis 40 km

Hoehe: Aufstieg 400 Hm - Abstieg 400 Hm

5. Reisetag: Tag 5 Trekking Tag 2: Laguna del Volcán - Antisana

Gleich zu Beginn geht es steil bergauf und durch einen ursprünglichen Andenbergwald nähern wir uns dem Antisana. Nachdem wir das Waldstück hinter uns gelassen haben, wird es flacher und durch offenes Páramogelände erreichen wir die kleine Lagune Santa Lucia, von wo aus wir einen tollen Blick auf den Antisana haben. Wir gehen ohne viel Steigung weiter und errichten an einem Bach unser zweites Lager. Augen auf - in diesem Gebiet lebt die größte Kondorkolonie Ecuadors!

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Hoehe: Aufstieg 700 Hm - Abstieg 100 Hm

6. Reisetag: Tag 6 Trekking Tag 3: Antisana - Taracochoa

Wir lassen den Antisana hinter uns und gehen über weite Ebenen Richtung Cotopaxi. Heute legen wir viel Distanz zurück, machen dabei aber nicht viele Höhenmeter. Am Fuße des Sincholagua, bei der kleinen Laguna Taracochoa, schlagen wir ein letztes Mal unsere Zelte auf.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Hoehe: Aufstieg 500 Hm - Abstieg 500 Hm

7. Reisetag: Tag 7 Trekking Tag 4: Taracochoa - Rio Pita, Rio Pita - Nationalpark Cotopaxi

Nach dem Frühstück brechen wir auf und steigen zuerst auf den knapp 4.500 Meter hohen Sincholagua Pass auf, was auch der höchste Punkt unseres Trekkings ist. Oben angekommen beginnen wir auf der anderen Seite den langgezogenen Abstieg zum Rio Pita. Wir wandern am Fuße des Sincholagua vorbei und kommen dem Cotopaxi immer näher. Beim Rio Pita angelangt, verabschieden wir die Begleitmannschaft und fahren ein kurzes Stück zu unserer Unterkunft im Nationalpark Cotopaxi. Nach den letzten Trekkingtagen genießen wir die Annehmlichkeiten der Hacienda und haben Zeit zum Ausruhen.

Fahrzeit: von 0.25 Std. - bis 0.25 Std.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Fahrstrecke: von 5 km - bis 5 km

Hoehe: Aufstieg 200 Hm - Abstieg 900 Hm

8. Reisetag: Tag 8 Nationalpark Cotopaxi - Besteigung des Rumiñahui - Nationalpark Cotopaxi

Eine kurze Fahrt bringt uns zum Limpiopungo-See im Cotopaxi-Nationalpark. Wir besteigen den zentralen Gipfel des erloschenen Vulkans Rumiñahui. Diese Tour ist in jeder Hinsicht ein Höhepunkt – die Vielfalt an Blumen ist riesig und dieser Vulkan ist der schönste Aussichtsberg für den Cotopaxi. Wir wandern erst am See entlang und steigen dann durch Páramogelände zu einem Kamm hoch. Der letzte Aufschwung ist dann deutlich steiler und teilweise etwas felsig. Oben angekommen genießen wir den Blick von dem 4631 Meter hohen Gipfel und haben Zeit zum Ausruhen, bevor es über denselben Weg wieder zurückgeht.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Fahrstrecke: von 20 km - bis 20 km

Höhe: Aufstieg 800 Hm - Abstieg 800 Hm

9. Reisetag: Tag 9 Cotopaxi-Nationalpark - Jose-Ribas-Hütte - Lasso

Wir fahren zum Parkplatz auf 4600 m und steigen in etwa einer Stunde zur Jose-Ribas-Schutzhütte auf. Der Vulkan und die Gletscher sind zum Greifen nah! Wer möchte, kann noch eine dreiviertel Stunde weiter aufsteigen bis auf 5000 m zum Rande des Gletschers. Wir sehen runter auf die weite Hochebene am Fuße des Cotopaxi und auf der anderen Seite können wir den Rumiñahui, den wir gestern bestiegen haben, von weitem bestaunen. Nachmittags verlassen wir den Cotopaxi-Nationalpark und fahren zur Hacienda La Ciénega (3.000 m), wo 1802 schon Alexander von Humboldt eingekehrt ist. Wir werden eine Nacht auf demselben Landsitz verbringen – ein Ort mit Tradition und Geschichte!

(Alternativ kann an Tag 9/10 der Cotopaxi (5897 Meter) bestiegen werden. Falls gewünscht teilen Sie uns dies bitte vorab bei Buchung mit.)

Fahrzeit: von 2.5 Std. - bis 2.5 Std.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 55 km - bis 55 km

Höhe: Aufstieg 400 Hm - Abstieg 400 Hm

10. Reisetag: Tag 10 Lasso - Quilotoa Kratersee - Baños

Die Fahrt zum Kratersee des Quilotoa führt durch schönes Landwirtschaftsgebiet, wo die Einwohner teilweise noch sehr ursprünglich leben. Am See angelangt haben wir verschiedene Möglichkeiten für tolle Wanderungen. Die Länge variiert je nach Lust und Wetter. Was immer wir auch machen, der Ausblick zum Kratersee ist einmalig.

Im Anschluss fahren wir zur Panamericana zurück und weiter nach Baños (1.900 m), dem Tor zum Urwald. Dieser Ort liegt am Fuße des noch aktiven Vulkans Tungurahua in einem tief eingeschnittenen Tal. Wir spüren den Einfluss des feuchten Amazonas Gebietes, ist es hier doch schon wärmer und grüner als im Hochland. Wir übernachten in einem kleinen Hotel im Ort.

Fahrzeit: von 5 Std. - bis 5 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 250 km - bis 250 km

Höhe: Aufstieg 300 Hm - Abstieg 300 Hm

11. Reisetag: Tag 11 Baños - Archidona (Amazonas)

Wir fahren talwärts und besuchen eindruckliche Wasserfälle auf dem Weg. Die Anden liegen endgültig hinter uns und es wird immer flacher. Auf guter Straße durch den Urwald erreichen wir den Rio Napo, den größten Fluss im ecuadorianischen Urwald. Wir kommen schlussendlich nach Archidona (500 m), von wo aus es nicht mehr weit ist bis zu unserer Lodge. Nach einem intensiven Hochlandprogramm tauchen wir in den ecuadorianischen Urwald ein. Es erwartet uns ein komplett anderes Ökosystem mit einer tiefgrünen Umgebung. Nach dem Abendessen unternehmen wir eine kleine Nachtexkursion in den Urwald. Man sieht viele Insekten und vielleicht auch das eine oder andere nachtaktive Tier. Zurück in der Lodge lauschen wir den Geräuschen des Urwalds.

Fahrzeit: von 5 Std. - bis 5 Std.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 160 km - bis 160 km

Höhe: Aufstieg 150 Hm - Abstieg 150 Hm

12. Reisetag: Tag 12 Archidona (Amazonas)

In der Nähe des Jondachi-Flusses befindet sich der Grand Canyon, eine Attraktion von großer landschaftlicher Schönheit. Wir folgen dem Fluss talwärts und gelangen zu einer kleinen Lagune wo sich ein erfrischendes Bad anbietet. Ganz in der Nähe befinden sich die Höhlen, welche wir erkunden werden. Nach einem mitgebrachten Picknick beginnt der anstrengende Teil des Ausfluges. Wir wandern auf dem selben Weg wieder hoch zum Ausgangspunkt zurück. Der Primärwald durch den Canyon, die Lagune und die Höhlen entschädigen aber bei weitem die körperliche Anstrengung.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Höhe: Aufstieg 400 Hm - Abstieg 400 Hm

13. Reisetag: Tag 13 Fahrt nach Quito

Wir genießen den Morgen noch in der Lodge im Urwald und fahren gegen Mittag los. Bald beginnt schon der Anstieg in die Anden. Wir müssen über die Ostkordillere fahren, um wieder nach Quito zurückzukommen. Dabei kommen wir am Ausgangspunkt unseres Trekkings (El Tambo) vorbei und legen mit dem Bus 3.500 Höhenmeter zurück. Dabei sieht man den Unterschied der verschiedenen Vegetationszonen bestens. Gegen Abend werden wir in Quito in unserem bekannten Hotel eintreffen.

Fahrzeit: von 4 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 190 km - bis 190 km

Unterkunft: Hostal La Rabida

14. Reisetag: Tag 14 Quito - Rückreise

Den Vormittag haben wir zur freien Verfügung in Quito, machen vielleicht noch letzte Einkäufe. Rechtzeitig vor Abflug machen wir uns auf den Weg Richtung Flughafen und treten unseren Rückflug an. Eine schöne Reise durch zwei komplett verschiedene Regionen Ecuador's geht zu Ende.

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Fahrstrecke: von 35 km - bis 35 km

15. Reisetag: Tag 15 Ankunft

Ankunft am Heimatflughafen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.12.2021	27.12.2021	X	3.795 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Quito
- > Flug mit Iberia ab/bis Frankfurt via Madrid nach Quito
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 8 x in Hotels, 2 x in Lodges, 3 x in Zelten
- > 13 x Frühstück, 11 x Mittagessen, 9 x Abendessen
- > Begleitmannschaft beim Trekking
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Andere deutsche Abflughäfen vorbehaltlich Verfügbarkeit: 80,00 €; Wien, Zürich: Aufpreis auf Anfrage (0 €)
- > Flugabzug möglich; Preis auf Anfrage (0 €)
- > Fakultativ: Besteigung Cotopaxi mit privatem Bergführer (buchbar bis 8 Wochen vor Reisestart) 380,00 € (29.01.2022, 15.10.2022, 19.11.2022) (0 €)
- > Fakultativ: Besteigung Cotopaxi ab 2 Teilnehmer (Tag 11, 12), 1 Bergführer für 2 Teilnehmer (buchbar bis 8 Wochen vor Reisestart) 190,00 € (29.01.2022, 15.10.2022, 19.11.2022) (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (umfasst 12 Nächte) 440,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (440 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (440 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (440 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Fehlende Mahlzeiten (ca. 8,00€- bis 15,00€ für ein Mittag- oder Abendessen)
- > Getränke
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Ecuador entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **6628 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **154 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.